

Leistungsbericht der FF Maria Lankowitz

Ein umfangreicher Bericht prägte die Wehrversammlung 2009 der FF Maria-Lankowitz im Seerestaurant Pibersteini

Eine äußerst gut besuchte Wehrversammlung, die am 6. Jänner 2009 im Seerestaurant Scheer zur Durchführung gelangte, an der zahlreiche Ehrengäste aus dem Feuerwehrbezirkskommandobereich sowie Bürgermeister Josef Riemer teilnahmen, zeigte auf, dass die Freiwillige Feuerwehr Maria Lankowitz mit dem Kommandanten HB-Inspektor Alfred Köppel und OB-Inspektor Johann Jandl sich zu Recht zu jener Schutzeinrichtung des Feuerwehrbezirkes zählen darf, die jederzeit ihrem Grundsatz „helfen, retten, schützen“ nachkommt und daher für die Marktgemeinde mit den Berggemeinden und darüber hinaus der Abschnittsbereich und ihre Bewohner als wertvolle Hilfsinstitution angesehen wird. Die Wehrversammlung 2009, die laut Satzung des steirischen Landesfeuerwehrgesetzes 1979 zur Durchführung gelangte, erforderte mit den Begrüßungs- und Schlussworten 18 Tagesordnungspunkte, die aber mit modernster Telekommunikation, vorbereitet durch Brandinspektor der Verwaltung Hendrik Wolf, relativ flüssig abgewickelt wurde. Wie bereits angeführt konnte HB-Inspektor Köppel von der 65 Mann zählenden Wehrmannschaft einen großen Teil neben den Ehrengästen begrüßen, darunter Bürgermeister Josef Riemer, Feuerwehrkurat Pfarrer Dr. Josefa Gonsior, Feuerwehrarzt Dr. Gaston Schabl, LBD-Stellvertreter Vizebürgermeister Gustav Scherz, Brandrat Bürgermeister Engelbert Huber, AB-Inspektor Josef Porta, die Abschnittsbrandinspektoren Hendrik Wolf, Harald Sorger, Bernd Jäger, EAB-Inspektor Anton Kranzelbinder, HB-Inspektor Josef Nöres mit dem Stellvertreter OB-Inspektor Wolfgang Kriehuber, HB-Inspektor Josef Münzer mit OB-Inspektor Erwin Mona und die EHB-Inspektoren Josef Bauer, Engelbert Köppel, Franz Scheer und Albert Trischnigg.

Der vom Computerachtmann Brandinspektor der Verwaltung Hendrik Wolf erstellte Leistungsbericht 2008 ermöglichte es dem Kommandanten

und den Ämterträgern rasch und problemlos ihre Berichte den Teilnehmern der Wehrversammlung zu vermitteln. Die Telekommunikation, die in der Marktteuerwehr auf modernste Art konfiguriert, zählt zu den Notwendigkeiten, die bei den Stadtfeuerwehren längst eingeführt wurden, aber doch Voraussetzung für die Notwendigkeiten, die bei den Wehren trotz Umdenkens nicht leicht zu bewältigen sind. Nach Eröffnung der Wehrversammlung durch HB-Inspektor Köppel mit der Begrüßung, Feststellung der Beschäftigung und einer Gedenkminute für unsere Verstorbenen OLL Erwin Lutherschmidt, Feuerwehrarzt MR-Dr. Alois Schallhammer und Bürgermeister Johann Gugger aus Göbnitz, wurde auf die Verlesung des Sitzungsprotokolls des Jahres 2008 im Gasthaus Wiendl Abstand genommen, das das Protokoll jedem Wehrmitglied zugänglich ist und einstimmig genehmigt wurde.

Der Leistungsbericht, vorgetragen vom Wehrkommandanten, wies deutlich darauf hin, dass mit dem Jahr 2008 ein ereignisreiches und arbeitsintensives Jahr vorbeigezogen ist, bei dem die Wehr neben den fast täglichen Anforderungen im Übungs- und Einsatzbereich auch größere Einsätze zu bewältigen hatte. Das Stumthief „Paula“ mit seiner verheerenden Zerstörung der umliegenden Wälder und der

Freilegung der Zufahrtsstraßen, der Wannenbruch bei der Firma Stölze-Oberglas Köflach, der Wohnungsbrand in der Barbara-Siedlung Köflach-Ost, der Wirtschaftsgeländebrand in Kemetsberg und der Sporthallenbrand am Golfplatz Erzherrzog Johann in Maria Lankowitz waren markante Einsätze. Dazu sind noch zahlreiche Autobergungen und andere Einsätze zu erwähnen.

Lehrgangsbesuche und Teilnahme an den verschiedensten Bewerben, bei denen sowohl das Kadepersonal als auch die Jungfeuerwehrmänner bzw. Frauen teilnahmen, erforderten einen Gesamteinsatz von weit über 10.000 Stunden.

Es folgten Berichte von den Ämterführern Kassier LM Christian Nebel, Kassaprüfer OFM Josef Turk, OFM Maria Bauer, Maschinenmeister LM Patrik Suntinger, Funkbeauftragter Brandinspektor Hendrik Wolf, Jugendbeauftragter Brandinspektor Harald Sorger, Sanitätsbeauftragter Brandinspektor Bernd Jäger, Atemschutzbeauftragter OLM Ernst Gratz und als neue Kassaprüfer für 2010 stellen sich OFM Josef Turk und OFM Utschi Tschig zur Verfügung. Die Berichte fanden eine aufmerksame Beachtung durch Gäste und Wehrmitglieder, wobei sie den Idealismus der Funktionsträger zu würdigen Anlass fanden.

Unter dem Punkt Verleihung von Auszeichnungen wurde dem langjährigen Feuerwehrarzt Dr. Gaston Schabl für 25 Jahre Arzttätigkeit bei der Freiwilligen Feuerwehr Maria Lankowitz die Verdienstmedaille von Brandrat Bürgermeister Engelbert Huber verliehen, der auch mit treffenden Worten die Laudatio für die Ehrung durchführte. Dr. Gaston Schabl, der den Sektor Gesundheit im Wehrbereich abdeckt, hat mit seinen Impfungsfolgen gegen FSME und Tetanus zahlreiche Wehrmitglieder vor schweren Krankheitsfolgen immunisiert. Zusätzlich hat sich Dr. Schabl für gesundheitliche Weiterholungsmaßnahmen unter Mitwirkung von Brandinspektor der Sanität Bernd Jäger zur Verfügung gestellt, die

gelegentlich zur Durchführung gelangten.

Besonders hervorzuheben im Verlauf der Wehrversammlung, ohne die Tätigkeit der übrigen Funktionsträger zu schmälern, ist die Wertigkeit, die sich Oberbrandinspektor für Jugendbandleitung Harald Sorger erworben hat. Als Jugendwart der örtlichen und der Abschnitts- bzw. Bezirkswehren bringt Harald Sorger jenes Wissen und Einfühlungsvermögen mit, das er weitergibt. Dabei erzielte er jene beachtlichen Erfolge bei Jugendbewerben, die von Feuerwehrbezirkskommando mehrfach ihre Anerkennung fand.

Die Angelobung von FM Daniel Brandstätter, FMD Rieger und FM Tanja Winkelbauer sowie die Bekanntgabe von Neuaufnahmen und Belobung von vier Jungfeuerwehrmittgliedern beendete den kommerziellen Teil der Tagesordnungspunkte und HB-Inspektor Köppel ersuchte Bürgermeister Josef Riemer, AB-Inspektor Josef Porta und LBD-Stellvertreter Vizebürgermeister Gustav Scherz um einige Statements, die die Tätigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Maria Lankowitz aus ihrer Sicht bewertet.

Die Ansprüche von den vor genannten Ehrengästen gipfelten im gesamten Gesehen in der Feststellung, dass das idealistische Wirken der Marktteuerwehr, gemeinsam mit den Abschnittswehren, zum Wohl und der Sicherheit der Bevölkerung hervorragend funktioniert, wobei aus den Berichten der Ämterführer herauszuhören war, dass die Wehr achtbare Leistungen erbringen konnte. Dafür übermittelten sie dem Wehrkommando und der Wehrmannschaft einen herzlichen Dank. HB-Inspektor Alfred Köppel dankte letztlich den Ehrengästen für ihre anerkennten Worte, die aber auch bewiesen, dass die Wehrmannschaft im Verband mit den Nachbarwehren, inklusive der so hoch zu bewertenden „Bezirksleitstelle Florian Voitsberg“ einen Gutteil für das Wohl und die Sicherheit der Bevölkerung beiträgt.

Franz Steinscherer

Stimmungsbericht

IM JÄNNER

Jännessonne

hat weder Kraft noch Wärme.

Im Jänner viel Regen,

kommt dem Bauer nicht gelegen.

Wenn die Mücken spielen im Jänner,

so sind die Schiele in Gefahr.

Kommt der Frost im Jänner nicht, so zeigt er im März sein Gesicht.

Wächst das Korn im Jänner, wird es auf dem Markte rar.